

Faxantwort an 0541|9633-990

Anmeldung: »Pfingstsymposium 2007«

Kontaktdaten (bitte ausfüllen/ankreuzen):

Name
Vorname
Firma
Anschrift
Telefon
E-Mail

Bitte senden Sie diese Seite als verbindliche Anmeldung bis
spätestens 10. Mai 2007

zurück an Carla Tusche, Zentrum für Umweltkommunikation
der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH,
Fax 0541|9633-990 oder per E-Mail an c.tusche@dbu.de.

**Da die Teilnehmerzahl der Veranstaltung begrenzt ist,
erhalten Sie von uns eine gesonderte Anmeldebestätigung
und Rechnung. Bitte überweisen Sie den Teilnehmerbeitrag
auf das in der Rechnung angegebene Konto. Außerdem
weisen wir darauf hin, dass der Rechnungsbetrag in voller
Höhe fällig wird, sollten Sie sich nicht bis zum 10. Mai 2007
schriftlich abgemeldet haben.**

Am »Pfingstsymposium 2007« nehme ich teil:

am Donnerstag, 24.05.07: ja nein
am Freitag, 25.05.07: ja nein

Vegetarische Verpflegung ja nein

Tagungsort:

Zentrum für Umwelt und Kultur
Benediktbeuern (ZUK)
Zeilerweg 2 (Meierhof)
83671 Benediktbeuern



Das ZUK ist 1988 in die ehemaligen Ställe und Tennen des Meierhof eingezogen, die zu Bildungs- und Tagungs-, Übernachtungs- und Ausstellungsräumen umgestaltet worden sind. Man engagiert sich sowohl auf den klostereigenen Ländereien wie auch in den weitläufigen Loisach-Kochelsee-Mooren mit konkreten Projekten für den Erhalt von seltenen Arten und Lebensräumen und fördert eine nachhaltige Entwicklung in der gesamten Region.

Das Zentrum für Umwelt und Kultur vereint fünf weitgehend selbstständig arbeitende Bereiche unter einem Dach:

- die Umweltjugendbildungsstätte,
- die Erwachsenenbildung,
- die Akademie für Tagungen und Symposien,
- das Gästebüro für die Vermietung der Räume an externe Veranstalter und
- das Naturschutzbüro, zuständig für Naturschutz und Landschaftspflege in den Mooren des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen.

Unterkunft:

Die Kosten für Anreise und Übernachtung sind von den Teilnehmer/-innen selbst zu tragen.

Teilnehmer der Veranstaltung können sich bezüglich der Zimmervermittlung wenden an:

Zentrum für Umwelt und Kultur Benediktbeuern
Telefon 08857|88-701
Telefax 08857|88-709
E-Mail: karl.geissinger@zuk-bb.de

Die Preisspanne für Zimmer (inkl. Frühstück) beträgt 40-55 € pro Person und Nacht.

Die Zimmervergabe erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. (Wer sich zuerst anmeldet, erhält vorreservierte Zimmer. Sind diese vergeben, so werden Teilnehmer an das Verkehrsamt Benediktbeuern verwiesen, Tel. 08857|248).

Anmeldung für das Pfingstsymposium:

Per Telefax an Carla Tusche, Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH, Fax 0541|9633-990 oder per E-Mail an c.tusche@dbu.de.

Teilnehmerbeitrag:

Der Teilnehmerbeitrag beträgt inkl. Verpflegung: 50,- €
Nur Freitag inkl. Verpflegung: 40,- €
Nur Donnerstag inkl. Verpflegung 30,- €
Für Studenten und Erwerbslose gilt ein um 10 % ermäßigter Teilnehmerbeitrag.

Bitte beachten Sie, dass der Rechnungsbetrag in voller Höhe fällig wird und bis zum 24. Mai 2007 überwiesen werden muss, sollten Sie sich nicht bis zum 10. Mai 2007 schriftlich abgemeldet haben.

Anmeldeschluss: 10. Mai 2007

**Aus der virtuellen Welt
in die Natur – wie kann
Umweltbildung die
Jugendlichen erreichen?**

**15. Pfingstsymposium
ZUK Benediktbeuern 2007**



Aus der virtuellen Welt in die Natur – wie kann Umweltbildung die Jugendlichen erreichen?

Die Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen hat sich in den letzten 20 Jahren erheblich verändert. An die Stelle alltagsweltlicher Spiel- und Erlebnisräume und an die Stelle originärer Naturerfahrung sind nicht selten Medienkonsum und ein teilweise exzessiver Gebrauch von Computer- und Konsolenspielen getreten. Jungen scheinen von dieser Entwicklung stärker betroffen als Mädchen, bildungsferne Milieus stärker als bildungsnahe.

Sozialwissenschaftliche Studien belegen, dass sich dieser Medienkonsum und die Naturentfremdung von Kindern und Jugendlichen weiter verstärken. Darüber hinaus führen jugendkriminologische Studien zu der Erkenntnis, dass eine zunehmende und exzessive Nutzung von gewaltbetonten Medien und Computerspielen zu einer Reduktion realer sozialer Aktivitäten, zum Verlust von sozialen Kompetenzen, zur Beeinträchtigung der Schulleistungen bis hin zur Förderung der Gewaltbereitschaft führt. Diese aktuellen Entwicklungen stellen für eine Umweltbildung, die in gesamtgesellschaftlicher Verantwortung nicht nur jene Kinder und Jugendliche in den Blick nehmen sollte, die regelmäßig an bestehenden Programmen im formalen wie außerschulischen Bildungssystem partizipieren, eine enorme Herausforderung dar.

Welche Bedeutung hat Naturerfahrung gerade auch für Kinder und Jugendliche, die von den bisherigen Umweltbildungsangeboten nur noch schwer erreicht werden? Welchen Erfordernissen müssen tragfähige Konzepte für diese Zielgruppe Rechnung tragen? Bedarf es neuer Kooperationen zwischen Akteuren der Umweltbildung und Experten anderer Domänen, wie z. B. der Kinder- und Jugendhilfe oder auch der Kinder- und Jugendpsychologie?

Für das Pfingstsymposium konnten namhafte Bildungsexperten, Soziologen, Jugendkriminologen, Pädagogen und Didaktiker gewonnen werden, die bereit sind, diese lang überfällige Diskussion über Fachgrenzen hinaus zu führen. Wertvolle und mustergültige Praxislösungen in der Arbeit mit ehemals schwer erreichbaren Kindern und Jugendlichen sollen Mut machen, neue Konzepte zu erproben.

Donnerstag, 24. Mai 2007

- 17:00 Uhr Musikalische Eröffnung
Singschule St. Wolfgang, München
- 17:10 Uhr Grußwort
Provinzialrat Pater Herbert Bihlmayer, Vorstandsvorsitzender im Trägerverbund des Zentrums für Umwelt und Kultur (ZUK) Benediktbeuern
- 17:15 Uhr Grußwort/Moderation
Dr.-Ing. E. h. Fritz Brickwedde, Generalsekretär der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU)
- 17:30 Uhr Spiel und Abenteuer – ein Königsweg zur charakterbildenden Naturerfahrung
Dr. Bernhard Bueb, ehem. Rektor Internat Schloss Salem
- 18:15 Uhr Diskussion
- 18:50 Uhr Musikalisches Rahmenprogramm
- 19:00 Uhr Abendessen
- 20:15 Uhr Lust auf Naturerfahrung wecken – Lust auf Leben wecken
Prof. Dr. Christian Pfeiffer, Nds. Justizminister a. D., Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen
- 21:00 Uhr Diskussion
- 22:00 Uhr Musikalisches Rahmenprogramm

Freitag, 25. Mai 2007

- 09:30 Uhr Grußwort
Dr. h. c. mult. Hans Zehetmair, Staatsminister a. D., Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer des ZUK Benediktbeuern
- 10:00 Uhr Jugendliche Naturerfahrung in der Hightech-Welt – eine empirische Standortbestimmung
Dr. Rainer Brämer, Natursoziologe, Universität Marburg
- 10:30 Uhr Diskussion
- 10:45 Uhr Die Vertrautheit der Welt – Auswirkungen von Naturerfahrung auf die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern
Prof. Dr. Ulrich Gebhard, Didaktik der Biowissenschaften, Universität Hamburg
- 11:15 Uhr Diskussion
- 11:30 Uhr Gott in den Geschöpfen entdecken – pädagogische Spuren zu einem Glauben, der Leben gelingen lässt
Prof. Dr. Markus Vogt, Christliche Sozialethik und Umweltethik, PTH Benediktbeuern
- 12:15 Uhr Diskussion
- 12:30 Uhr Mittagessen
- 13:30 Uhr Die Rütlischule im Aufbruch
Aleksander Dzembritzki, Rektor der Rütli-Schule Berlin-Neukölln
- 14:00 Uhr Diskussion
- 14:15 Uhr Begegnung von Umweltbildung und Jugendhilfe – im Zirkus
Emil Hartmann, Projektleiter Don Bosco Jugendwerk Bamberg, FELuWa – Zirkus der Elemente
- 14:45 Uhr Diskussion
- 15:00 Uhr Naturerfahrung mit Sozialdienstleistenden – Chance für einen Perspektivenwechsel
Pater Geißinger, Rektor des ZUK Benediktbeuern
- 15:30 Uhr Diskussion
- 15:45 Uhr Kurze meditative Einheit
Pater Geißinger
- 16:00 Uhr Stehkaffee
- ca. bis 16:30 Uhr: Ende der Veranstaltung